

Rund um die Ausbildung

Das kompetenzbasierte Ausbildungskonzept

„Die Ausbildung nicht dem Zufall überlassen“

Ausbildungsprozesse sollen inhaltlich, organisatorisch, pädagogisch und auf die Prüfungsanforderungen geplant und beschrieben werden. Mit einer kompetenzbasierten Ausbildungskonzeption legen Sie die Grundlage für die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung fest. Dies geschieht im Abgleich zu den Kompetenzen die im Unternehmen benötigt werden.

Ihr Nutzen

Sie haben wesentliche Arbeits- und Geschäftsprozessen strukturiert und die Anforderungen der Fach-, Methoden-, Sozial- und personalen Kompetenzen beschrieben. Weiter haben Sie notwendige Kompetenzen Ihres Unternehmens ermittelt, für die Berufsausbildung strukturiert, Abläufe geplant und die Leistungen messbar gemacht. Und Sie Ihr eigenes Ausbildungsleitbild entwickelt.

Inhalte

- Identifizierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen
- Kompetenzorientierung in Ausbildungsordnungen
- Fach-, Methoden-, Sozial- und personale Kompetenz darstellen
- Qualitätsstandards entwickeln
- Messverfahren und deren Indikatoren
- Bewertungs- und Evaluationsinstrumente
- Lernortplanung, Versetzungsplan

- Planung, Durchführung und Dokumentation der Ausbildung
- Beschreibung von Handlungsfeldern
- Erarbeitung eines Leitbilds für die betriebliche Ausbildung
- Arbeitshilfen – Ausbildungsstammkarte, Aufgabenmatrix, Bewertungsmuster, u.a.m.

Methoden

Trainerinput, Moderation, Diskussion, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, kollektive Praxisberatung, Feedback, Lerntransfer

Zielgruppen

Personalverantwortliche, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte sowie Lehrende aus der dualen Berufsbildung, die erstmals ein Ausbildungskonzept erstellen wollen oder ihr Konzept überarbeiten möchten.

Trainer	Ralf Pieper
Dauer	2 Tage
Termine	06. bis 07. Februar 2018 07. bis 08. Mai 2018 12. bis 13. September 2018
Gebühren	710,00 €
<i>Mitglieder StFG</i>	<i>10 % Rabatt</i>
Tagungspauschale	152,00 €
Seminar-Nr.	G06a/2018 + G06b/2018